



„Frisbeesportler für den Frisbeesport-Verband“

Aufruf an alle deutschen Flugscheiben-Sportler, -Teams und -Vereine

Köln – Der deutsche Frisbeesport-Verband e.V. (DFV) ruft alle Mitspieler von Teams und Vereinen in Flugscheiben-Disziplinen zum Verbandsbeitritt auf. Hintergrund ist der Sachverhalt, dass zu einem Beitritt in den Deutschen Sportbund (DSB) eine Mitgliederanzahl von 10.000 nötig ist. Gleichzeitig möchte sich der DFV auch allen bisherigen Mitgliedern als aktives Organ präsentieren, das die Interessen des Frisbeesports bestmöglich an der Basis und in der breiten Öffentlichkeit vertritt.

Als eingetragener Verein ist der DFV eine gemeinnützige Institution und wird von seinen Mitarbeitern ehrenamtlich betrieben. Seine Ziele liegen in der Verbreitung, Verbesserung und Unterstützung des Sports in jedweder Hinsicht. Mit dem Relaunch der Verbands-Homepage im März 2005 ([www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de)) wurden dafür wesentliche Rahmenbedingungen geschaffen. Zudem ermöglicht der Verband seinen Mitgliedern die Teilnahme an offiziellen Deutschen Meisterschaften in verschiedenen Disziplinen. Indem er die Mitgliedsgebühren für EFDF und WFDF entrichtet, eröffnet er die Teilnahme deutscher Teams an Europa- und Weltmeisterschaften für Clubs und für Nationen.

Auf der Homepage versorgt der DFV seine Mitglieder laufend mit neuen Informationen und Berichten, einem offenen Diskussionsforum sowie einem regelmäßig aktualisierten Turnierkalender mit Eingabemöglichkeiten für Links, Ergebnisse und Berichte. Unter den zahlreichen weiteren Features ist die Schulsport-Seite hervorzuheben, über die DFV-Mitglieder aufgerufen sind, die Kontakte zu Schulen zu vertiefen. Weitere online-Hilfen des DFV für seine Mitglieder sind im Bereich Verband unter Dokumente zu finden: Spielregeln, Spielpläne, Anleitungen für Pressearbeit, eine Mustersatzung zur Vereinsgründung und vieles mehr.

Zusätzliche Vorteile, die in Zukunft bei steigenden Mitgliederzahlen angeboten werden könnten, sind eine private Unfallzusatzversicherung, Vergünstigungen bei DFV-Partnern, weitere Unterlagen zur Turnierausrüstung wie Plakatvorlagen, Flyer und versendbare Ausstellungstafeln, sowie Vergünstigungen für künftige DFV-Merchandise-Produkte (Scheiben, Shirts, Sticker). Außerdem könnte sich bei genügendem Engagement einzelner Mitglieder aus dem derzeitigen Newsletter eine Verbandszeitschrift entwickeln. Viele der begonnenen und geplanten Aktivitäten könnten durch angestrebte Sponsor-Partnerschaften finanziell unterstützt werden.

Die Idee des Ultimate, als erster und bislang einziger Teamsport auf Schiedsrichter zu verzichten, bietet ein enormes Identifikationspotenzial für die Zukunft. Gleichzeitig wird der so genannte „Spirit of the Game“ durch eine Professionalisierung, oder sogar eine Konfrontation mit Preisgeldern keineswegs ad absurdum geführt. Dann erst bewährt er sich tatsächlich, wie es zum Beispiel bei den Spielen um die Medaillen auf den World Games 2005 zu sehen war. Das Prinzip unserer Sportarten – gegenseitiger Respekt und Spaß am Spiel – möchte der DFV über die Verbandsstrukturen systematisch an den Schulen verbreiten, dazu Lehreraus- und -weiterbildungen organisieren, Juniorenturniere veranstalten, und dabei möglichst viele der begeisterten Frisbeesportler in Deutschland einbinden.